

www.signal.ch

STOP GO



Klare Zutrittsregelung im Zentrum von Ascona

Seit Mai 2010 werden die Zutritte zum Zentrum von Ascona klar und unmissverständlich durch Poller geregelt. Berechtigten Personen wird via Badge der Zutritt während der definierten Zeiten gewährt. Wünschen andere, nicht berechnete Personen den Zutritt, muss via Zentrale angefragt werden. Speziell am Projekt ist die Videoüberwachung der Einfahrten mit Nummern- und Gesichtserkennung. Abgerundet wird das Projekt durch Stelen, welche auf die Zutrittsregelung sowie den Beginn/das Ende der Zone hinweisen.

Ausgangslage

Das idyllische Zentrum der Gemeinde Ascona hatte regen Durchgangsverkehr zu beklagen, insbesondere im Bereich der Altstadt und der Seepromenade. Eine Lösung muss-

te somit her. Seit Frühjahr 2009 beschäftigte sich die Gemeinde Ascona resp. das damit beauftragte Ingenieurbüro Allievi, unter der Leitung von Donato Laloli, intensiv mit dieser Thematik.



Sperrzone Altstadt mit zwei automatisch versenkbaren Pollern SIGNAMAT



Sperrzone Seepromenade

Zum Projekt

Im April 2010 wurde das äusserst interessante, umfangreiche Projekt nun realisiert. An zwei Standorten in Ascona – im Bereich des Sees (Piazza G. Motta) und der Altstadt (Via Borgo) – wird jeweils via zwei Poller der Zutritt zum Zentrum geregelt.

Funktionsweise der Poller

Die beiden Poller in der Altstadt sind parallel gesteuert, d.h., das Absenken der Poller geschieht zeitgleich, nach Anmeldung via Anmeldesäule, mittels Badge. Die Poller regeln den Zutritt zu einer Einbahnstrasse. Folglich muss nur die Einfahrt geregelt werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Anders sieht es beim Standort See (Piazza G. Motta) aus, wo sich jeweils ein Einfahrts- resp. Ausfahrtspoller befindet. Der Poller bei der Einfahrt wird auch hier via Anmeldesäule geregelt. Der Poller bei der Ausfahrt senkt sich automatisch.

Die Ausfahrtsschleife erkennt herannahende Autos, welche die Ausfahrt benutzen wollen. Ergänzend dazu befindet sich bei diesem Standort zusätzlich eine Lichtsignalanlage. Nach vollständiger Absenkung des Pollers schaltet die Anlage auf Grün. Diese Signalisation erhöht die Aufmerksamkeit der Automobilisten.



Zutritt via Badge

Verschiedenen Personengruppen muss zwingend der Zutritt zum Zentrum gewährt werden. Dazu gehören insbesondere Anwohner, Zulieferer, Feriengäste und Hoteliers. Für die einzelnen Personengruppen wurden Badges individuell programmiert. Die Zeiten, während welchen der Zutritt gestattet ist, variiert somit.



V.l.n.r.: Roman Möri, Projektleiter SIGNAL AG, Donato Laloli, Projektleiter Studio d'ingegneria Allievi, Daniel Buhringer, Servicetechniker SIGNAL AG

Manuelle Zutrittsregelung

Personen, welche über keinen Badge verfügen, mit welchem sie sich via Anmeldesäule Zutritt verschaffen können, haben die Möglichkeit, sich mittels der Gegensprechanlage bei der Zentrale zu melden. Sie betätigen den dafür vorgesehenen Knopf auf der Anmeldesäule und treten dadurch mit der Polizeizentrale Ascona in Kontakt. Diese entscheidet, ob der Zutritt gewährt wird, und steuert von der Zentrale aus den Poller. Ausserhalb



der Büroöffnungszeiten der Polizeizentrale erfolgt eine Umleitung auf eine andere, externe Zentrale oder auf ein Mobiltelefon der Polizei. Die Steuerung der Poller kann dann während des Gesprächs bequem via Telefontastatur vorgenommen werden.

Multifunktionales System

Die gewählte Lösung ist multifunktionsfähig. So verschaffen sich berechnete Personengruppen via Badge den Zutritt. Hingegen Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste erhalten via Handsender Zutritt. Um in Notfällen auch der Polizei von Locarno die Pollersteuerung zu ermöglichen, können die Polizisten/innen mit ihren bereits vorhandenen Handsendern von der Polleranlage Locarno die Senkung der einzelnen Standorte vornehmen. Ferner verfügte der Werkhof von Ascona bereits über eigens codierte Schlüssel, welche integriert wurden. Der Werk-



hof hat die Möglichkeit, mit seinen Schlüsseln die Poller temporär oder dauerhaft (z.B. bei Veranstaltungen) zu senken.

Videoüberwachung

Jeweils zwei Kameras, eine zuständig für die Nummernerkennung, die andere für die Gesichtserkennung, überwachen den Einfahrtsbereich der Poller. Die Auswertung der Überwachung erfolgt durch die Polizeizentrale Ascona. Insbesondere auch Missbräuche bei der Pollersteuerung können so festgestellt werden. Die Videoüberwachung wurde bei einem lokalen Lieferanten zugekauft.



Die Herausforderungen

Eine Herausforderung des Projektes bestand in der Unterbringung der ganzen Steuerungskomponenten in der Anmeldesäule. Es stand kein externer Schrank für die Integration zur Verfügung.

Ebenfalls musste dem Thema Hochwasser Beachtung geschenkt werden. Im Pollergehäuse wurden Pumpen integriert. Für den Fall, dass der See stark ansteigt, wurden die Poller so konstruiert und installiert, dass sie ohne grossen Aufwand und in kurzer Zeit demontiert werden können. Auch die Anmeldesäule ist demontierbar. Die Überwachung im Falle von Hochwasser obliegt der Gemeinde.

Erste Erfahrungen

Die ersten Erfahrungen mit der neuen Zutrittsregelung in Ascona sind positiv.

Wir von der SIGNAL AG sind stolz, dass wir dieses – unserer Meinung nach zukunftsweisende – Projekt für die Gemeinde Ascona realisieren durften.

Auftraggeber/Bauherr
Gemeinde Ascona

Projektleitung SIGNAL AG
Roman Möri, Projektleiter, Büren a/A
Sandro Leban, Niederlassungsleiter
Quartino

Lieferumfang SIGNAL AG
4 elektronische Poller SIGNAMAT
1 Lichtsignalanlage
4 Informationsstelen
Gegensprechanlage
Zutrittskontrolle